

Inhaltsverzeichnis

Der gespenstige Zwerg auf der Eisenburg bei Schneeberg 3

<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | >>> weiter

Der gespenstige Zwerg auf der Eisenburg bei Schneeberg

Mündlich.

In der Nähe des Dorfes [Wildbach](#) bei [Schneeberg](#) liegt auf einem Vorgebirge des Muldentales das Raubschloß, die [Eisenburg](#), ursprünglich eine Art Vorfestung von Schloß Stein, mit welchem sie durch einen unterirdischen unter der [Mulde](#) hinführenden [Gang](#) verbunden gewesen sein soll.

Hier hauste im [14. Jahrhundert](#) ein [Raubritter](#), [Konrad von Kauffungen](#), der solche Schandthaten verübte, daß ihm der [Teufel](#) den Hals brach und sein Geist verdammt ist, bis auf den heutigen Tag die Umgegend in Zwergsgestalt zu schrecken.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 412; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [wildbach](#), [isenburg](#), [mulde](#), [geheimgang](#), [raubritter](#), [teufel](#), [fluch](#), [kunzvonkaufungen](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen476&rev=1679090038>

Last update: **2025/01/30 10:50**

